

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY - MANNHEIMER HC BEIM 7:0-ERFOLG IM STADTDUELL IN ALLEN BELANGEN ÜBERLEGEN / MÜLLER: „WIR WAREN AN VIELEN STELLEN VIEL ZU BRAV“

Ungleiches Derby endet mit Debakel für TSVMH

30. Oktober 2020 | Autor: and



Die Spieler des Mannheimer HC feierten den klaren Derbytriumph nach dem Abpfiff in der MHC-Arena.
© Pix

Mannheim. Das Mannheimer Stadtderby in der Feldhockey-Bundesliga der Herren gestaltete sich am Mittwochabend ohne Zuschauer in der MHC-Arena zu einer deutlichen Angelegenheit: Der Mannheimer HC fegte den Lokalrivalen TSV Mannheim Hockey mit 7:0 (4:0) vom Platz. „Das war heute schon ein sehr souveräner Auftritt von uns. Sowohl in der Defensive als auch in der Offensive haben wir sehr gut gespielt“, war MHC-Co-Trainer Peter Maschke voll des Lobes. Trotz der Favoritenrolle seines Teams hatte Maschke einen solch deutlichen Erfolg im letzten Heimspiel des Jahres nicht erwartet.

Dafür, dass die Turner am Neckarplatt so schwer unter die Räder kamen, hatte TSVMH-Trainer Carsten-Felix Müller kurz nach Spielende noch keine Erklärung parat. „Der MHC hat von Beginn an deutlich mehr Siegeswille gezeigt als wir, wir waren bei unserem Auftritt heute an vielen Stellen viel zu brav“, vermisste Müller die im Derby notwendige kämpferische Einstellung der Schwarz-Weiß-Roten, die sie letztlich nur im dritten Spielviertel andeuten konnten, als sie mit drei Strafecken in recht kurzer Folge die große Chance hatten, selbst auf die Anzeigetafel zu kommen. Das Tor von MHC-Torwart Lukas Stumpf konnten sie dabei aber nicht wirklich in Gefahr bringen. „Auch unsere Ecken waren heute viel zu schwach“, bemängelte Müller.

Das sah auf der Seite der Platzherren ganz anders aus, denn schon nach drei Minuten ließ Gonzalo Peillat den MHC das frühe 1:0 (3./ Strafecke) bejubeln, als er eine Wiederholungsecke im TSVMH-Tor versenkte. Im zweiten Spielviertel verlieh der MHC seiner Überlegenheit dann endgültig in Toren Ausdruck, als Teo Hinrichs Justus Weigand zum 2:0 (17.) bediente und Peillat erneut per Strafecke das 3:0 (18./ SE) nachlegte. Die Gastgeber blieben mit dem Fuß auf dem Gaspedal und Christopher Held erhöhte kurz vor der Halbzeit sogar auf 4:0 (28.).

Nach Wiederanpiff folgte die besagte beste Phase des TSVMH, doch tonangebend blieb letztlich der MHC, der durch Weigand (43.), Raphael Hartkopf (45.) und Paul Zmyslony (50.) das Resultat auf 7:0 stellte. „Wir wollten mit unserem Heimsieg gegen den Harvestehuder THC vor der Winterpause noch eine kleine Serie starten und da haben wir heute den zweiten Schritt gemacht“, richtete MHC-Co-Trainer Maschke den Blick schon voraus, denn am Samstag (15 Uhr) treten die in der Staffel B zweitplatzierten Blau-Weiß-Roten noch beim Staffelschlusslicht Nürnberger HTC an.

Für den TSVMH war das Derby schon das letzte Spiel des Jahres, die Schwarz-Weiß-Roten überwintern als Fünfter der Staffel B und haben damit den Rang inne, den sie gegenüber Schlusslicht Nürnberg im Hinblick auf die Play-Downs unbedingt verteidigen wollen. *and*

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 30.10.2020

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-ungleiches-derby-endet-mit-debakel-fuer-tsvmh-_arid,1709936.html